

Makler auf Umwegen

Kevin Heinrich hat seinen Traum nicht aufgegeben. Zunächst als Praktikant hat der gebürtige Ratinger die Karriere gestartet, die er sich mit 19 Jahren noch nicht zugetraut hatte. Heute ist er festes Team-Mitglied bei GREENS in Ratingen.

Vorbeigehen, vorstellen, loslegen. Mit einer Spontanbewerbung konnte Kevin Heinrich das GREENS-Team in Ratingen überzeugen. Nachdem er

Architektur und das Thema Wohnen. Aber damals war ich 19 Jahre alt und hatte nicht das Selbstvertrauen, mich ohne Abitur in der Branche zu bewerben. Die Sache hat mich nie ganz los gelassen und deshalb habe ich den Schritt gewagt und mich bei GREENS Ratingen vorgestellt. Mehr als eine Absage konnte mir nicht passieren.

Entsprach der Beruf Ihren Vorstellungen?

Auch in unserem Pflegedienst bin ich der Mann für das Organisatorische.

Welche Rolle spielt das Gefühl bei der Vermittlung von Immobilien?

Ich mag den Kontakt mit Menschen und rede gerne. Bei Besichtigungen bin ich entspannt, weil ich weiß, dass ich gut vorbereitet bin. Wenn ein Abschluss nicht sofort gelingt, bringt mich das nicht aus



erste Erfahrungen in seinem Traumberuf sammeln konnte, ist für ihn klar: In der Immobilienbranche soll es für ihn weitergehen. Sein Schwerpunkt bei GREENS ist die Vermietung von Objekten geworden. Welche ihm am liebsten sind, erzählt der 29-Jährige im Interview.

Warum haben Sie mit 29 Jahren und in einem festen Berufsverhältnis beschlossen, noch mal in den Praktikantenstatus zu wechseln?

Schon kurz nach meiner Schulzeit fand ich Immobilien spannend. Ich mag

Er ist sogar so gut, dass ich nichts anderes mehr machen möchte. Deshalb studiere ich an der Maklerakademie Wiesbaden per Fernuni und hoffe, dass ich bald IHK geprüfter Immobilienmakler bin.

Von welchen beruflichen Erfahrungen können Sie profitieren?

Ursprünglich habe ich Koch gelernt. Nach der Ausbildung wurde ich stellvertretender Küchenleiter, habe mich um Dienstpläne und Bestellungen gekümmert. Ich habe schnell gemerkt, dass mir administrative Aufgaben gut liegen. Nachdem ich stellvertretender Leiter in einem Supermarkt war, bin ich zu meiner Mutter in das Familienunternehmen gewechselt.

der Ruhe, denn für jede Immobilie gibt es den richtigen Menschen.

Ob ein Kunde an der Immobilie interessiert ist, merke ich schnell. Wenn ich das Gefühl habe, dass der Funke nicht übergesprungen ist, bin ich auch so ehrlich und spreche ihn darauf an. Dann ist es mein Job, herauszufinden, was dem Kunden besser gefallen könnte und ihm ein entsprechendes Objekt zu präsentieren.

Was ist Ihre persönliche Traumimmobilie?



Ein Mix aus Altbau und Moderne. Deshalb ist mein Lieblings-Stadtteil in Ratingen Cromford. Ich bin in der Nähe aufgewachsen und liebe die restaurierten Arbeiterhäuser genauso wie das Herrenhaus, an das sich dann architektonisch ein ganz anderer Stil anschließt.

Ratingen rühmt sich damit, seinen Einwohnern als Kleinstadt viel zu bieten. Was mögen Sie an Ihrer Heimat?

!Durch meine Töchter natürlich den Blauen See und den Märchenzoo, wo ich schon als Kind war. Als gelernter Koch gehe ich gerne zum Wochenmarkt auf unserem historischen Marktplatz. Dort gibt es großartige, frische und auch ausgefallene Lebensmittel.

Was schätzen Sie an GREENS?

Dass wir uns vom Markt abheben, weil unser Anspruch an unsere Arbeit sehr hoch ist. Wir erzählen den Kunden nicht irgendetwas, nur um eine Immobilie zu verkaufen. Unsere Beratung ist professionell und ehrlich. Immer.

